

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Gollaleh Ahmadi (GRÜNE)

vom 11. Juli 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Juli 2023)

zum Thema:

Förderung von iranischen und russischen Veranstaltungen in Berlin: Wer macht was und mit wem Teil - III

und **Antwort** vom 24. Juli 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Juli 2023)

Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

Frau Abgeordnete Gollaleh Ahmadi (GRÜNE)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19 / 16117

vom 11.07.2023

über Förderung von iranischen und russischen Veranstaltungen in Berlin: Wer macht was und mit wem Teil - III

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Was ist über den Verein Cultur-Cooperation International e. V. sowie die Aktivitäten von dessen Gründerin Kathleen Göbel bekannt, insbesondere im Zusammenhang mit dem Iran-Haus und anderen iranischen Akteuren in Berlin?

Zu 1.:

Der in Rede stehende Verein und dessen Gründerin sind dem Senat nicht bekannt. Kathleen Göbel ist nach eigenem Bekunden Islamwissenschaftlerin, Schriftstellerin, Verlegerin und Übersetzerin, zudem Vorsitzende des Vereins Cultur-Cooperation International e.V.

2. In welchem Zusammenhang steht der Verein nach Einschätzung des Senats zum Iran-Haus, zum Russischen Haus und zu den jeweiligen Botschaften?

Zu 2.:

Siehe Antwort zu 1.

3. Wie kam die Förderung des Rosenfestes im Februar 2022 zustande, die das Iran-Haus veranstaltet hat? Wer hat die Mittel beantragt und aufgrund welcher Kriterien wurde die Förderung durch wen bewilligt?

Zu 3.:

Im Rahmen der Ausschreibung DRAUSSENSTADT Call for Action 2022 durch die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt (SenKultGZ) hat der Verein Cultur-Cooperation International e.V. fristgerecht einen Antrag über das Online Portal eingereicht und die Mittel beantragt. Die Antragstellerin ist die „Cultur Cooperation“, ein eingetragener Verein.

Die Förderung erfolgt auf Basis der drei zentralen und in der Förderrichtlinie festgeschriebenen Förderkriterien des DRAUSSENSTADT Call for Action Künstlerische Gestaltung, Barriereabbau und Umsetzbarkeit.

4. Nach welchen Kriterien werden solche Veranstaltungen gefördert und wer entscheidet das?

Zu 4.:

Siehe Antwort zu 3. Die Entscheidung wurde durch eine unabhängige Jury gefällt. Die Jurymitglieder kommen aus verschiedenen Sparten der Berliner Kunst- und Kulturszene sowie aus dem Bereich des Kulturjournalismus.

5. Inwiefern findet in solchen Fällen eine Prüfung der Hintergründe von geförderten Veranstaltungen statt?

Zu 5.:

Der Antrag ging ordnungsgemäß bei der Geschäftsstelle des DRAUSSENSTADT Call for Action ein. Eine inhaltliche Prüfung der Anträge anhand der Förderkriterien erfolgt durch die Jury-Mitglieder auf Basis der durch die SenKultGZ bereitgestellten Informationen.

6. Inwiefern gab es weitere Förderungen von Veranstaltungen im Zusammenhang mit dem Iran-Haus oder vom Russland-Haus oder anderen iranischen oder russischen Akteuren in Berlin?

Zu 6.:

Der Senat hat davon keine Kenntnis.

Die Förderungen der SenKultGZ werden ganz überwiegend durch jurierte Auswahlverfahren vergeben. Antragstellende müssen zum Zeitpunkt der Antragstellung in Berlin gemeldet sein. Dies gilt sowohl für juristische Personen als auch für Einzelkünstlerinnen und Einzelkünstler. Bei der Angabe der Nationalität der Antragstellerinnen und Antragsteller handelt es sich um eine statistische Angabe, die der Jury nicht übermittelt wird und somit kein Förderkriterium darstellt. Je nach Förderprogramm kommen individuelle formale Vorausset-

zungen hinzu. Eine Antragstellung und Förderung von iranischen oder russischen Kulturinstitutionen oder Einzelkünstlerinnen und Einzelkünstlern im Rahmen der regulären Förderprogramme ist deshalb möglich.

7. Welche weiteren Aktivitäten verfolgt die Kultur-Abteilung der Iranischen Botschaft nach Kenntnis des Senats und inwiefern wird diese verfolgt?
8. Inwiefern ist dem Senat bekannt, welche weiteren Veranstaltungen der iranischen Kulturabteilung im Russischen Haus stattgefunden haben und inwiefern dadurch Einnahmen für das Russische Haus generiert wurden?

Zu 7. und 8.:

Der Senat hat davon keine Kenntnis.

Berlin, den 24.07.2023

In Vertretung

Oliver Friederici

Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt